

Hilfe für den Nachbarn

Viele junge Musiker aus Stuttgart und der Region spielen für einen guten Zweck. Auch der Erlös aus dem Adventskonzert ist für Menschen, die es schwer haben: eine Frau, deren Kind einen PC braucht, und einen Mann, dem das Geld für das Monatsticket fehlt.

Premiere in der Cannstatter Stadtkirche

Benefiz Beim Adventskonzert musizieren 300 Schüler.

Von Georg Linsenmann

Als idealer Ort für das 39. Adventskonzert der Schulmusikensembles zugunsten der Aktion „Hilfe für den Nachbarn“ erwies sich gleich bei der Premiere die Stadtkirche Bad Cannstatt: eine volle Kirche, in der das Orchester der Waldorfschule Filderstadt mit der Eurovisions-Hymne für eine feierliche Stimmung sorgte. Übermütige Nikolaus-Laune bescherte der Grundschulchor der Martin-Luther-Schule Cannstatt. Einen ganz eigenen Akzent setzte die ambitionierte Wiggly Brass Class des Württemberg-Gymnasiums, vokalen Feinklang trug das Goethe-Gymnasium Ludwigsburg bei, und die erstaunliche Bläserklasse der Silber-Grundschule Endersbach brillierte mit den „Jingle Bells“. Kraftvoll wie zuvor das Philipp-Matthäus-Hahn-Gymnasium aus Leinfelden-Echterdingen erklang zum Schluss der Chor des Gymnasiums Korntal-Münchingen.

Der Erlös kommt der StZ-Spendenaktion „Hilfe für den Nachbarn“ zugute. Dafür bedankte sich bei den über 300 Schülern und den Ensembleleitern neben Gerda Windey vom Kultusministerium auch Carola Stadtmüller vom Vorstand des Vereins auf das Herzlichste.



Sieben Scholorchester und Chöre aus Stuttgart und der Region musizierten zugunsten von „Hilfe für den Nachbarn“.

Foto: Lg/Latz